

UNSER KOFI IN KUMASI / GHANA

Juli und August 2020



Liebe Freunde und Unterstützer,

sicher wartet Ihr schon ganz gespannt auf die Nachricht, dass Kofi seine Abschlußprüfung geschafft hat und habt kräftig Eure Daumen gedrückt! Aber leider ist in diesem Corona-Jahr alles anders und verzögert sich. Mitte Juli gingen alle Auszubildenden zum letzten Mal zur Berufsschule. Sie trafen sich an der Universität, um sich die Räumlichkeiten für ihre Prüfung anzusehen, die dort stattfinden soll. Es wurde durchgesprochen, wie die Prüfung ablaufen und was alles verlangt würde. Auch erhielten die jungen Leute den ungefähren Termin für die praktische Vorprüfung, auf die sie schon alle warteten. Es gilt auch in Ghana bei Treffen, in der Schule und in den Universitäten weiterhin Masken- und Abstandspflicht, die von allen problemlos eingehalten wird. Kofi erzählte uns, dass alle mit Freude und Spannung auf Vorprüfung und Prüfung warten. Sie sind fokussiert und zuversichtlich und freuen sich sehr auf den Abschluß der mehr als 3-jährigen Lehrzeit. Hier seht Ihr Kofi während der letzten Berufsschulwoche, natürlich mit Maske und/oder dem nötigen Abstand von einem Meter. Auf dem rechten Bild seht Ihr Prince rechts neben Kofi, der im Auftrag von Sinapi Aba und Opportunity nach dem Rechten sieht.



Am letzten Unterrichtstag gab es dann eine Art „Vor-Vor-Prüfung“, die für Kofi und seine Freunde aber keine große Schwierigkeit war. Nun wissen alle, was sie erwartet und können ruhig und ohne Sorge den Prüfungen entgegensehen. Unten ist Kofi am Schultisch, mit Lehrer und den anderen „Metallern“ und nach der Schule mit einem Freund auf dem Heimweg zu sehen.



Am 1. August durfte Kofi in sein neues Zimmer im Haus von Freunden einziehen. Arbeitskollegen halfen beim Umzug und hatten sogar ein Fahrzeug organisiert, damit seine Möbel heile dort ankamen. Kofi verbrachte dann das ganze Wochenende damit, alles gemütlich einzurichten. Dank unserer und Eurer Hilfe konnten wir die Miete für sechs Monate bezahlen, sodass er bis zum Abschluß der Ausbildung erst einmal ein Zuhause hat. Die Miete kann bei Bedarf auch jederzeit verlängert werden. Das Zimmer ist sehr schön groß und Kofi hat wieder ein eigenes kleines Badezimmer mit Toilette. Das Bad braucht er nicht nur zur Körperpflege, dort wäscht er auch jeden Samstag per Hand seine ganze Wäsche. Reis kochen darf er auch und es ist ruhig...so kann er am Wochenende nach getaner anstrengender Arbeit schlafen und wird nicht bis spät in der Nacht von lautem Lärm gestört wie zuvor. Zu unserer Freude hat er auch gleich die Fotos von uns und von unseren Hunden aufgehängt. Es sieht sehr gemütlich aus und zeigt auch irgendwie den Einfluß von seiner Zeit in Deutschland....In der Mitte sieht Ihr den stolzen „Jungen“ mit seinem Zimmerschlüssel!



Das Badezimmer

Am 14. August war es dann soweit: Die praktische Vorprüfung stand an. Wir haben natürlich den ganzen Tag die Daumen gedrückt und an Kofi und die anderen Prüflinge gedacht. Spät abends kam dann der Anruf mit den dazugehörigen Fotos und der Ansage: *Es war GANZ EINFACH!!!* Der Prüfer war beeindruckt und sehr zufrieden mit der Arbeit der jungen Männer und hat keinerlei Zweifel, dass sie die Prüfung bestehen werden. Was für eine herrliche Nachricht! Kofi, unser Junge, sagte, dass er die Aufgaben, die ihnen gestellt wurden, schon vor langer Zeit hinbekommen hätte. Wenn Ihr Euch die Bilder ansieht und damit vergleicht, was er täglich auf den großen Baustellen schafft, dann wird das wohl stimmen und ein Angeber ist er ja nun wirklich nicht! Er hat einfach nur unheimlich viel gelernt, hat Freude an der Arbeit mit Metall und wird in der späteren Selbstständigkeit bestimmt Erfolg haben. Aber bis dahin wird es noch etwas dauern.....Nachstehend die Prüfungsarbeiten im Bild!



Natürlich hat Kofi nicht nur die Schule besucht und sein neues Zimmer eingerichtet - er war auch jeden Tag fleißig bei der Arbeit und hat wieder allerhand geschafft. Hier seht Ihr zwei Bilder von einem imposanten, riesigen Neubau, an dem er zahlreiche Tage im August von früh bis spät gearbeitet hat – überall gab es Treppengeländer und Balkongitter einzubauen und anzupassen, nachdem er sie im Bauhof gefertigt hatte. Kofi freut sich immer sehr, wenn alles fertig ist und Bauherr und Chef zufrieden sind.



Kofis Hausbau geht auch langsam weiter. Fast jedes Wochenende nach dem Gottesdienst (immer nur noch 2 Stunden) ist er dort und arbeitet mit Unterstützung von Freunden. Die Wände sind soweit fertig. Die Freunde haben ihm als Überraschung sogar die obligatorischen Säulen für den Eingang gebaut!! Die sind in Ghana überall zu sehen und gehören irgendwie dazu, egal, ob das Haus klein oder groß ist. Nun ist es wichtig, dass ein Dach hinzu kommt. Dank der Spende einer lieben Freundin kann Kofi die erste Ladung Holz bestellen, er braucht insgesamt sieben oder acht Lieferungen. Festes Holz, das für einen Dachstuhl geeignet ist, ist recht teuer. Sobald der hölzerne Unterbau fertig ist, kommen lange Platten aus einem festen Kunststoff darauf, denn nur so sind die Häuser vor dem tropischen Regen, der oft sehr stark und ausgiebig ist, geschützt.



Unten sieht man den Dachstuhl eines großen Hauses mit dem Unterbau aus Holz sowie die langen Platten, die dann oben drauf kommen. Flachdächer gibt es in den Tropen kaum, denn der Regen muß ja abfließen können.



Auch in Ghana tut sich etwas im Bezug auf Corona. Am 1. September wurde Kotoka International Airport in Accra nach langer Pause wieder für Flüge von außerhalb des Landes freigegeben. Ankommende Passagiere müssen sich in einer von 70 Testkabinen in der Ankunftshalle einem Schnelltest auf Covid 19 unterziehen. Im oberen Stockwerk des Flughafens ist ein Labor angesiedelt, das die Ergebnisse elektronisch zur Ankunftshalle weiterleitet. Bei negativem Testergebnis (nach ca 12 - 15 Minuten) dürfen die Passagiere dann weiter zum Immigrationsdesk, der Gepäckausgabe und dem Zoll. Der Betrag für den Schnelltest beträgt 150 Cedis (ca. 22 Euro) und ist vom Passagier zu bezahlen. Positiv getestete Ankömmlinge werden vom Flughafenpersonal in 14-tägige Quarantäne gebracht. So wird kein Risiko eingegangen. Trotzdem ist es sehr unwahrscheinlich, dass Kevin, wie vor drei Jahren versprochen, zur feierlichen Überreichung der Prüfungsurkunde nach Ghana fliegen wird. Das Risiko einer Infektion und eine mögliche Quarantäne nach Rückkehr machen uns Gedanken und Sorge. Ein Datum gibt es auch noch nicht, es wird wohl Ende November / Anfang Dezember sein.

Eigentlich wollte ich jetzt schließen. Aber heute Nacht (3./4. September) kam per WhatsApp die überraschende Nachricht von Kofi, die Ihr schnell noch erfahren sollt : **„Prince hat gestern Abend angerufen. Meine Prüfung beginnt am kommenden Dienstag, 8. September, um 7 Uhr morgens“**. Nun wird es ernst. Ihr Lieben, drückt bitte fleißig die Daumen und denkt an ihn! Ich melde mich wieder, sobald es ein Ergebnis gibt. Die Ausbildung läuft bis zum Jahresende weiter wie gehabt.

Abschließend, wie immer, von Herzen Dank für Eure Hilfe und Unterstützung, natürlich auch im Namen von Kofi. Er ist so unglaublich dankbar dafür, was wir gemeinsam für ihn ermöglichen konnten und bittet mich immer wieder darum, seinen Dank weiterzugeben. Er sagt, ein Platz in seinem Häuschen, wenn es dann fertig ist, ist immer für alle da, die ihm geholfen haben. Vielleicht wollt Ihr ihn ja einmal in den kommenden Jahren besuchen und mit eigenen Augen sehen, was aus ihm geworden ist?

In diesem Sinne nochmals tausend Dank. Ohne Euch wäre alles nicht möglich, danke. Passt auf Euch auf und bleibt gesund!

Alles Liebe von

Kofis „deutscherMammy“



Eine Erinnerung an 2016

Kofi als „Mensch in Herford“